

# **CUADERNO Nº1.LEER.**

**ENSEÑANZAS DE IDIOMAS.  
NIVEL INTERMEDIO: LEER.  
JUNIO 2008.**

Apellidos y nombre.	
Centro.	Fecha.
Leer. Puntuación final	

## Prüfungsanweisungen

In diesem Heft finden Sie Übungen zum Leseverständnis.

Mittels der Antworten auf diese Fragen werden Ihre Kenntnisse in der Sprachfertigkeit des Leseverständnisses für die Mittelstufe beurteilt.

Vor der korrekten Beantwortung der Prüfungsaufgaben zum Leseverständnis lesen Sie bitte zunächst ausführlich den Text, bevor Sie mit den Antworten beginnen.

Zur Beantwortung der Prüfungsfragen wählen Sie aus den vorgegebenen Antworten die korrekte aus und kreisen Sie sie ein, wie im Beispiel. Es gibt immer nur eine korrekte Antwort unter den vier möglichen.

Beispiel:

Dies ist ein Examen zur Überprüfung der Sprachkenntnisse in.....

- a- Deutsch
- b- Französisch
- c- Englisch
- d- Italienisch

Falls Sie einen Fehler begehen oder denken, dass Sie sich geirrt haben, streichen Sie die falsche Antwort mit einem  durch und machen Sie einen neuen Kreis um die korrekte Antwort.

Beispiel:

Dies ist ein Examen zur Überprüfung der Sprachkenntnisse in.....

- a- Deutsch
- b- Französisch
- c- Englisch
- d- Italienisch

Bei den offenen Fragen beantworten Sie diese auf **Deutsch**.

Nutzen Sie für alle Antworten einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.

Schreiben Sie bitte nichts in die kleinen Felder rechts am Ende jeder Prüfungsaufgabe. Sie können den Text so oft lesen, wie Sie es für notwendig halten.

Zur Lösung der Prüfungsaufgaben haben Sie maximal 30 Minuten Zeit.

## **Leseverständnis.**

Lesen Sie zunächst aufmerksam den Text.

### **Au-Pair werden**

Für viele ist Au-Pair nach wie vor schwer angesagt: Man macht mal was wirklich Aufregendes, geht für eine längere Zeit ins Ausland, lernt neue Leute kennen, macht sich mit einer Fremdsprache vertraut... allerdings ist das Ganze kein Urlaub, sondern auch Arbeit - und man muss sich auch vorher um ein paar Dinge kümmern, bevor es auf große Fahrt gehen kann.

### **Geben und Nehmen**

Ein Au-Pair-Aufenthalt dauert normalerweise zwischen sechs und zwölf Monaten. "Au Pair" ist französisch und bedeutet "auf Gegenseitigkeit": Zweck der Sache ist es, dass der Au-Pair seiner Gastfamilie bei der Hausarbeit und nicht zuletzt auch bei der Kinderbetreuung hilft. Allerdings liegt die Arbeitszeit nicht im freien Ermessen der Gastfamilie, sondern es gibt da klare Regeln: Arbeitszeit im Haushalt täglich fünf Stunden bzw. 30 Stunden pro Woche; zwei bis drei Abende pro Woche Kinderbetreuung bzw. Babysitter. Dabei kann die Arbeit individuell verteilt werden, und man hat Anspruch auf mindestens einen freien Tag in der Woche.

Als Gegenleistung für seine Arbeit bekommt man zunächst mal ein eigenes Zimmer sowie Verpflegung. Neben dem freien Tag gibt's außerdem auch Urlaub, nämlich bei einem Jahr Aufenthalt ganze vier Wochen. Und obendrein noch Taschengeld: Mindestens 205 Euro müssen pro Monat rüberkommen, damit man in den Zeiten zwischen Spülen und Babys wickeln auch mal 'ne Cola trinken gehen kann. Damit man dafür dann nicht immer zu Fuß gehen muss, steht einem für den örtlichen Nahverkehr ein Monatsticket zu - oder man wird von der Gastfamilie herumgefahren. Die Anreise selber muss man allerdings selber zahlen, und Ausflüge innerhalb des Gastlandes auch. Das Gleiche gilt übrigens für Sprachkurse, die man möglicherweise noch für notwendig hält. All diese Rechte und Pflichten als Au-Pair müssen ausdrücklich im Au-Pair-Vertrag festgehalten werden, den man im Vorfeld abschließt.

Au Pair ist nicht unbedingt nur was für Mädchen: Grundsätzlich kann das jeder zwischen etwa 18 und 24 Jahren machen. Nur sollte man schon was für kleine Kinder übrig haben; idealerweise hat man schon zuhause als Babysitter gearbeitet (oftmals ist das sogar Voraussetzung). Und bei Hilfsarbeiten in der Küche sollte man sich vielleicht nicht regelmäßig ein paar Finger abschneiden oder Kartoffeln mit einem Löffel schälen wollen. Wichtig ist aber auch: Als Au-Pair ist man kein einfacher Angestellter, sondern so was wie ein Familienmitglied auf Zeit - man nimmt am täglichen Leben teil, und ein offenes Wesen, etwas Kommunikationsfähigkeit und Interesse an den Gebräuchen und Menschen des Gastlandes im allgemeinen können da nicht schaden. Ach ja: Wenigstens Grundkenntnisse in der Landessprache wären wohl auch nicht übel...

### **Nicht die erstbeste Agentur...**

So, wenn das alles kein Problem zu sein scheint, stellt sich die Frage, wie man denn überhaupt an so einen Au-Pair-Job ran kommt. Dafür gibt es einen Haufen Agenturen, die

vor allem zwischen Bewerbern und Gastfamilien Kontakte herstellen und vermitteln, sich um den Au-Pair-Vertrag kümmern, usw. Natürlich findet man hier auch schwarze Schafe, und um dieses Risiko klein zu halten, sollte man sich an eine seriöse Agentur wenden.

45 Aber damit es überhaupt zu einem Au-Pair-Vertrag kommen kann, brauchen die natürlich eine Bewerbung. Die muss dann u.a. Lebenslauf, Fotos, ein ärztliches Attest, Referenzen (z.B. Bescheinigung über eine Tätigkeit als Babysitter) usw. enthalten - was genau drin sein muss, erfährt man dann aber auch von der Agentur, die den Aufenthalt vermittelt.

50 Neben der Sorgfalt, die man bei der Wahl der Agentur an den Tag legen sollte, ist es ratsam, so viele Infos wie möglich über seine Gastfamilie zu bekommen und sich von Zuhause aus auch schon mal mit ihr brieflich, telefonisch oder per mail auszutauschen - und man sollte dabei auch sehr offen in Bezug auf sich selber sein, denn es soll ja möglichst gut zusammenpassen. Wenn sich aber vor Ort zeigen sollte, dass das Ganze einfach nicht funktioniert, sollte man sich direkt an seine Agentur wenden, damit man dann  
an eine andere Gastfamilie weitervermittelt wird

55

Aus: <http://www.checked4you.de> - Das Online Jugend-Magazin der Verbraucherzentrale NRW.

## Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

---

1. Wie lange lebt man bei einem Au-Pair Aufenthalt in der Gastfamilie?

2 | 1 | 0 | N

2. "Au Pair" ist französisch und bedeutet "auf Gegenseitigkeit": Was heißt das genau? Erklären Sie den Ausdruck „auf Gegenseitigkeit“ mit eigenen Worten.

2 | 1 | 0 | N

3. Was bedeutet "im freien Ermessen der Gastfamilie"

- a. Es gibt keine Regeln für den Au-pair
- b. Der Au-pair kann selbst über die Arbeitszeit entscheiden
- c. Die Gastfamilie kann selbst über die Arbeitszeit des Au-pairs entscheiden.
- d. Es gibt keine Regeln für die Gastfamilie.

1 | 0 | N

4. Au-Pair werden, das heißt

- a. für einige Zeit im Ausland als Hausangestellte/r zu arbeiten.
- b. für einige Zeit im Ausland in einer Familie Kinder zu betreuen.
- c. für einige Zeit im Ausland einer Familie im Haushalt und bei der d. Kinderbetreuung zu helfen.
- d. für einige Zeit im Ausland als Kinderbetreuer/in zu arbeiten.

1 | 0 | N

**5. Was muss man vor einem Au-Pair-Aufenthalt alles tun ?**

- a. Eine Agentur suchen.
- b. Eine Agentur suchen, eine Bewerbung schreiben mit Fotos, ärztlichem Attest und Referenzen, die Gastfamilie kontaktieren, um so viele Informationen wie möglich zu erhalten und schließlich die Anreise organisieren.
- c. Eine Bewerbung schreiben.
- d. Eine Agentur suchen, eine Bewerbung schreiben und die Gastfamilie anschreiben.

1	0	N
---	---	---

**6. Der Text spricht zunächst über die Rechte und Pflichten des Au-Pair-Aufenthalts. Und dann?**

2	1	0	N
---	---	---	---

**7. Was ist bei der ersten Kontaktaufnahme mit der Gastfamilie zu beachten?**

- a. Dass man höflich ist und die Landessprache spricht.
- b. Dass man sich möglichst positiv vorstellt, kleine Lügen sind nicht schlimm.
- c. Dass man sich sehr offen in Bezug auf sich selbst zeigt.
- d. Dass man möglichst viel über diese herausfindet und nicht zuviel über sich selbst redet.

1	0	N
---	---	---

8. Was ist am wichtigsten, wenn man an einen möglichen Au-pair Aufenthalt denkt?

--

2	1	0	N
---	---	---	---

9. Würden Sie selbst als Au-pair ins Ausland gehen ? Begründen Sie kurz, in einem Satz, Ihre Meinung.

--

3	2	1	0	N
---	---	---	---	---

10. Um was für einen Text handelt es sich?

- a. Artikel.
- b. Reisebericht.
- c. Kommentar.
- d. Werbeanzeige.

1	0	N
---	---	---